



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

## **Ideen „mit Abstand“ 3**

Nach Weihnachten gab es in vielen Kindergottesdiensten eine Pause. Oder sie haben mit online-Angeboten oder „Kinderkirche to go“ Kontakt zu den Kindern und Familien gehalten.

Wenn es die Corona-Inzidenzzahlen erlauben, können aber womöglich im Laufe des Frühjahrs wieder Präsenz-Kindergottesdienste gefeiert werden. Abstand-halten und Maske-tragen werden uns aber sicher noch eine Weile begleiten. Deshalb hier dazu einige Überlegungen und Anregungen für den März:

### **Kirche oder Gemeindehaus**

Alle Kirchen haben ein Hygienekonzept, das auch die Kinderkirche nutzen kann: Die Bank- oder Stuhlreihen, die man besetzen darf sind bereits markiert. Die Zahl der Mitfeiernden ist auch festgeschrieben.

In Gemeindehäusern bietet es sich an, Tische im entsprechenden Abstand in einem großen Kreis zu stellen. Kinder (oder Eltern) aus einer Familie bekommen dann einen Tisch zugewiesen.

Vor dem Gottesdienst bekommen alle Desinfektionsmittel auf die Hand.

### **Maske**

Derzeit ist es noch vorgeschrieben, Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Erwachsene müssen eine medizinische Maske tragen, für Kinder bis 14 genügt eine passende (!) Alltagsmaske.

### **Singen und Beten**

Singen in geschlossenen Räumen ist zur Zeit nicht gestattet. Vielleicht könnt Ihr Bewegungslieder einfach rhythmisch sprechen oder rappen. Das kann auch Spaß machen. – Wer zum gemeinsam Singen ins Freie geht, soll dort aber bitte trotzdem auf die entsprechenden Abstände achten.

### **Liederbücher und sonstiges**

Jede Person bekommt ihr persönliches Liederbuch. Die Bücher kommen anschließend für eine Woche „in Quarantäne“ (ins Regal) und werden ggf. gereinigt.

Kreative Ideen müssen im Vorfeld gut überlegt und auf ihre Coronatauglichkeit gecheckt werden.

### **„Segensblitz“**

Statt den Segen per Handdruck im Kreis „weiterzugegeben“, schaut man sich im Kreis herum freundlich an. Wenn der Blick wieder am Ausgangspunkt ankommt, sagt die Mitarbeiterin laut „Amen“.

## Mit Jesus Position beziehen (Evkiki, S. 70ff)

Die meisten Vorschläge aus der Zeitschrift „Evangelische Kinderkirche“ lassen sich auch mit Abstand gut durchführen. Manchmal muss man sie ein bisschen variieren.

### - Licht und Salz – 28. Februar

- Vor allem die Experimente kann man auch gut mit Abstand machen.
- Spiele „unter der Decke“ oder im Dunkeln sind eher nicht möglich.

### - Vaterunser – 7. März

- Bei den kreativen Ideen darauf achten, dass jedes Kind seine persönlichen Bastel-Utensilien (Kleb, Zeitschriften, Papier...) hat. Gegebenenfalls bringen die Mitarbeitenden sie (mit Maske und Abstand) von hier nach dort oder sammeln sie.
- So können die Kinder z.B. für die Collage Bilder ausschneiden und die Mitarbeitenden kleben sie dann aufs Plakat. Es wäre auch unbedenklich, wenn die Kinder sie einzeln nacheinander aufkleben.
- Das Vater Unser mit Gesten ist eine super Möglichkeit etwas Liturgisches gemeinsam zu machen, wenn das Singen gerade so sehr fehlt – wenn es hier eingeübt wird, kann es die Gruppe über mehrere Sonntage begleiten.

## In schwerer Zeit (Evkiki, S. 85ff)

Auch hier lässt sich vieles aus der Zeitschrift „Evangelische Kinderkirche“ mit Abstand durchführen oder entsprechend anpassen.

### - Salbung – 14. März

- Wenn man eine kleine „Salbung“ machen möchte, geht dazu ein/e Mitarbeiter/in (mit Maske und Abstand) herum und tropft einen Tropfen von dem Öl auf die Hand der Kinder. Die zeichnen sich damit selbst ein Kreuz auf die Stirn oder den Handrücken und riechen daran.
- Die Blumen-Bastel-Ideen sind gut mit Abstand umzusetzen.

### - Abendmahl – 21. März

- Abendmahl zu feiern ist gerade nicht gestattet. Sollte es doch wieder möglich sein, schlagen wir eine coronamäßige Art des Austeilens vor: Gefeiert wird mit Einzelkelchen/ kleinen Bechern. Die stehen in der Mitte auf einem Tisch bereit – in jedem ist bereits ein Stück Brot. Mit dem Gabewort „Nehmt und esst...“ werden die Kinder aufgefordert, sich nacheinander einen der Becher zu nehmen. Zum Essen nehmen sie die Maske kurz ab. Danach geht ein/e Mitarbeiter/in mit Maske herum und gießt aus einem Krug jedem Kind Traubensaft in den Becher („Nehmt und trinkt...“). Auch dazu nehmen die Kinder die Maske kurz ab.

- **Kreuzigung – 28. März**

- Ostergärtchen gestalten geht unproblematisch.
- Zum Gebet mit „Tränen“ jedem Kind eine Vorlage mit Stiften hinlegen. Die Kinder legen ihre Träne nacheinander in den Krug in der Mitte.

**Monatlicher Kindergottesdienst: In schwerer Zeit (Evkiki, S.111ff)**

Wer sich an den Stationen-Gottesdienst macht, sollte folgendes beachten:

- Hinweise zum Abendmahl s.o.
- Die Masken auch auf dem Weg im Freien auflassen und auf Abstand achten.
- An den Stationen darauf achten, dass genügend Platz ist, damit alle sehen und hören (und dabei Abstand halten) können.

**Ein Hinweis für die Osterzeit (Evkiki, S. 115f) !**

*Diese Liste wird ergänzt und fortgesetzt.*